

**Änderungsantrag 21**  
**Edouard Martin**  
 im Namen der S&D-Fraktion

**Bericht**  
**Jerzy Buzek**  
 Forschungsprogramm des Forschungsfonds für Kohle und Stahl  
 COM(2016)0075 – C8-0099/2016 – 2016/0047(NLE)

A8-0358/2016

**Vorschlag für einen Beschluss**  
**Artikel 1 – Buchstabe -1 (neu)**  
 Entscheidung 2008/376/EG  
 Artikel 4 - Überschrift und Absatz 1

*Derzeitiger Wortlaut**Geänderter Text*

***Verbesserung der Wettbewerbsposition  
 der Gemeinschaftskohle***

1. Das Ziel der Forschungsprojekte ist die ***Senkung der Gesamtproduktionskosten der Bergwerke, Qualitätsverbesserungen bei den Produkten und Senkung der Kosten der Kohlenutzung.*** Die Forschungsprojekte umfassen das gesamte Spektrum der ***Kohleproduktion:***

- a) ***moderne Explorationstechniken für Lagerstätten,***
- b) ***integrierte Grubenplanung,***

***(-1) In Artikel 4 erhalten die Überschrift und Absatz 1 folgende Fassung:***

***„Unterstützung des Umstrukturierungsprozesses in Bezug auf die Gemeinschaftskohle***

1. Das Ziel der Forschungsprojekte ist die ***Verringerung der sozialen Folgen der Umstrukturierung der Kohleindustrie und der Stilllegung von Kohlebergwerken in Europa sowie die Verbesserung der Lebensbedingungen in sozialer und ökologischer Hinsicht für die Menschen in den von der Krise im Kohlesektor betroffenen Regionen.*** Die Forschungsprojekte umfassen das gesamte Spektrum der ***Umstrukturierung der Kohleindustrie:***

- a) ***Beurteilung der Möglichkeit, neue finanzielle Unterstützung zu finden, um die Beschäftigung in anderen lokalen Industriezweigen auf der Grundlage individueller und kollektiver Kompetenzen zu sichern,***
- b) ***Beurteilung der bestehenden und möglicherweise neuen finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten zur Bewältigung der Übergänge am***

c) *hocheffiziente, weitgehend automatisierte Streckenvortriebstechniken sowie neue und bestehende Gewinnungstechniken, die den besonderen geologischen Verhältnissen der europäischen Steinkohlelagerstätten angepasst sind,*

d) *geeignete Ausbautechnologien,*

e) *Transportsysteme,*

f) *Stromversorgung, Kommunikations- und Informations- sowie Übertragungs-, Überwachungs- und Prozesssteuerungssysteme,*

g) *Techniken der Kohleaufbereitung, angepasst an die Erfordernisse der Verbrauchermärkte,*

h) *Kohleumwandlung,*

i) *Kohleverbrennung.*

*Arbeitsmarkt, wie ein Europäischer Fonds für einen gerechten Übergang,*

c) *Kartierung bewährter Verfahren im Hinblick auf den sozialen Dialog, die Teilhabe von Arbeitnehmern und Bürgern sowie flankierende Maßnahmen für die Umwandlung des Arbeitsmarkts und der Beschäftigungsstruktur in der Region, beispielsweise über entsprechend ausgerichtete Einrichtungen, die auf neue Beschäftigungsmöglichkeiten, Schulung und Umschulung spezialisiert sind,*

d) *spezielle Folgenabschätzung der besonderen sozialen, beschäftigungspolitischen und wirtschaftlichen Herausforderungen aufgrund von geografischen Konzentrationen in zahlreichen Regionen in ganz Europa, um den regionalen Zusammenhalt aufrechtzuerhalten,*

e) *Analyse der Auswirkungen auf schutzbedürftige Bevölkerungsgruppen, einschließlich Eindämmungsmaßnahmen zur Verringerung der sozialen und wirtschaftlichen Kosten des Übergangs und Einbindung betroffener Bevölkerungsgruppen und der Bergbauunternehmen auf der Grundlage einer Gesamtkostenrechnung einschließlich der gesellschaftlichen Kosten,*

f) *ein regionales Konzept für die künftige wirtschaftliche Entwicklung und die Schaffung von Arbeitsplätzen in der umweltverträglichen Wirtschaft.“*

Or. en

**Änderungsantrag 22**  
**Edouard Martin**  
im Namen der S&D-Fraktion

**Bericht**  
**Jerzy Buzek**  
Forschungsprogramm des Forschungsfonds für Kohle und Stahl  
COM(2016)0075 – C8-0099/2016 – 2016/0047(NLE)

**A8-0358/2016**

**Vorschlag für einen Beschluss**  
**Artikel 1 – Buchstabe -1 a (neu)**  
Entscheidung 2008/376/EG  
Artikel 8 - Buchstaben j a und j b (neu)

*Derzeitiger Wortlaut*

*Geänderter Text*

***(-1a) In Artikel 8 werden die folgenden Buchstaben angefügt:***

***„ja) Antizipation im Hinblick auf neue Berufe in Verbindung mit einer Verbesserung der Stahlerzeugungsprozesse im Sinne einer Berücksichtigung der besten verfügbaren Technologien zur Verringerung von CO<sub>2</sub>-Emissionen, und zwar mit dem Ziel der Verbesserung der Gesundheit der Arbeitnehmer und der Produktqualität sowie der Erhöhung der Produktivität durch Effizienz,***

***jb) Forschung und technologische Entwicklung mit Schwerpunkt auf den Auswirkungen der Verringerung von Emissionen und Energieverbrauch auf die Beschäftigung von Arbeitnehmern und Anwohner und daher erforderlichenfalls Verfahren für die Erkennung schwerwiegender Umweltschäden, die von bestehenden Stahlproduktionsanlagen verursacht wurden, und Möglichkeiten zu deren Behebung, um die Komplementarität der ausgewählten Projekte und ihren Beitrag zur Stärkung und langfristigen Lebensfähigkeit der europäischen Stahl-***

*und Kohleproduktion sicherzustellen.“*

Or. en